

er der Zeit um 1400 zuweisen will. – Pavel SPUNAR, *Břemeno smíchu?* [mit Zusammenfassung: Eine Last des Lachens?] (S. 673–679), sammelt mehrere Stellungnahmen des Spätmittelalters zu diesem Phänomen. – Zdeněk UHLÍŘ, *Thanatologicko-eschatologická problematika v asketicko-mystických traktátech Stephana Landskrony O.E.S.A.* [mit Zusammenfassung] (S. 681–692). – Ivan MARTINOVSKÝ, *Vdova proti nejvyššímu hofmistrovi. K pozadí jednoho soudního procesu v 15. století* [mit Zusammenfassung: Eine Witwe gegen den Obersten Hofmeister. Zum Hintergrund eines Gerichtsprozesses im 15. Jh.] (S. 693–706), rekonstruiert einen Prozeß des Jahres 1487 vor dem Prager Hofgericht. – Die umfangreiche Bibliographie des Jubilars (S. 1059–1129) beinhaltet zugleich die breite Resonanz seiner Schriften.

Ivan Hlaváček

Horst FUHRMANN, Überall ist Mittelalter. Von der Gegenwart einer vergangenen Zeit, München 1996, C. H. Beck, 328 S., 34 Abb., ISBN 3-406-40518-5, DEM 48. – Für ein breiteres Publikum sind in diesem Band 13 Beiträge des Autors aus den Jahren 1986 bis 1995, teilweise in veränderter Gestalt, nachgedruckt, ohne Anmerkungen, jedoch mit eingehend erläuterten Abbildungen und erschlossen durch ein Register. Im einzelnen: „Willkommen und Abschied“. Begrüßungs- und Abschiedsrituale im Mittelalter (S. 17–39); Die Lehre vom Haus und das Haus der Gelehrten (S. 40–47); Fälschungen im Dienste der Wahrheit (S. 48–62); „Wer hat die Deutschen zu Richtern über die Völker bestellt?“ Die Deutschen als Ärgernis im Mittelalter (S. 65–81); Friedrich I. Barbarossa – ein Kaiser lobesam? „Historische Größe“ eines Gescheiterten (S. 82–98); Vom einstigen Glanze Quedlinburgs: Ein Kapitel Frauenleben im Mittelalter (S. 99–119); Der „schnöde Gewinn“ oder das Zinsverbot im Mittelalter (S. 122–149); „Edle Pfarrersfrau“ – arme Pfarrersfrau (S. 150–171; Erstdruck); „Pour le mérite“ oder die Sichtbarmachung der Verdienste (S. 172–204); Vom „schlimmen Tod“ oder wie das Mittelalter einen „guten Tod“ herbeiwünschte (S. 205–224); Das Mittelalter des Umberto Eco (S. 227–243); Der Fall Kammeier und kein Ende (S. 244–251); Ernst H. Kantorowicz: der gedeutete Geschichtsdeuter (S. 252–270).

R. S.

Dietrich KURZE, Klerus, Ketzler, Kriege und Prophetien. Gesammelte Aufsätze, hg. von Jürgen SARNOWSKY, Marie-Luise HECKMANN und Stuart JENKS unter Mitwirkung von Mario GLAUERT, Warendorf 1996, Fahlbusch Verlag, XII u. 510 S., ISBN 3-925522-15-8, DEM 108. – Zur Emeritierung des Berliner Mediävisten legen seine Schüler diesen Band mit 14 Abhandlungen von K. aus den Jahren 1965 bis 1993 vor, die unter die im Titel genannten Schlagwörter subsumiert werden und „nur einen Teil seiner weitgespannten Forschungen zur mittelalterlichen Kirchen-, Sozial- und Geistesgeschichte“ widerspiegeln. Das Buch enthält auch ein Orts- und Personennamenregister.

M. S.

Cardinal Yves CONGAR, *Église et Papauté. Regards historiques* (Cogitatio fidei 184) Paris 1994, Les Éditions du Cerf, 317 S., ISBN 2-204-05090-3, FRF 145. – Aus dem reichen ekklesiologischen Lebenswerk des französischen, 1994 zum Kardinal beförderten und 1995 verstorbenen Dominikaners kommen 12 zwischen 1953 und 1987 erschienene Aufsätze zum Wiederabdruck, darunter so grundlegende wie: „Le pape, patriarche d'Occident“ (ursprünglich 1983; hier S. 11–30).